

Einer vor kurzem veröffentlichten Statistik über Höhlen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika⁵ ist zu entnehmen, dass nach

dem Forschungsstand vom Oktober 2002 die drei längsten Höhlensysteme des Landes folgende Gesamtganglängen aufweisen:

Flint Ridge – Mammoth Cave System (Kentucky)	556.848 m
Jewel Cave (South Dakota)	205.625 m
Lechuguilla Cave (New Mexico)	172.154 m

In der Anzahl der Höhlen, die mehr als eine Meile (1609,34 m) Gesamtlänge haben, liegt der Bundesstaat Tennessee mit

177 Objekten an der Spitze, gefolgt von Kentucky mit 124 und West Virginia mit 104 Höhlen.

KARST, HÖHLEN, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Die früher ausgedehnten Latschenbestände oberhalb der Eisriesenwelt am Westabsturz des Tennengebirges, durch die auch der markierte Steig vom Dr.Friedrich Oedl-Haus zum Leopold Happisch-Haus im Pitschenbergtal auf der Hochfläche führte, sind nach einem Brand im Jahre 1961 nicht wieder aufgeforstet worden. Seit 1999 führt nun die Ortsgruppe Tenneck des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ ein „Latschenprojekt Oedlkar“ durch, in dessen Rahmen bisher nach und nach insgesamt 1000

Latschensetzlinge gepflanzt wurden. Nur 92 Pflanzen haben die schwierigen ersten drei Wachstumsjahre überstanden, obwohl aufwändige Pflegearbeiten – unter anderem Wurzelschnitt, Spritzen gegen Wildverbiss und Aufbringung von Gießwasser – durchgeführt worden sind. Das Projekt wird mit dem Ziel fortgesetzt, nach 15 Jahren einen überlebenden Latschenbestand von 700 Stück zu erreichen. Für 5 Euro kann die Patenschaft für einen Latschensetzling übernommen werden⁶.



Der sanfte Tourismus in den Berchtesgadener Alpen wird durch die Einführung des „Wanderbus Hirschbichl“ gefördert, der mit Öko-Diesel aus der Altfettsammlung der vier Salzburger Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach bei Lofer betrieben

wird. Er befährt die Strecke von Lofer über Weißbach und den zwischen Reiteralpe einerseits und Steinernem Meer, bzw. Hochkalter andererseits liegenden Hirschbichl-Pass in den Nationalprk Berchtesgaden und bis zum Königssee.

⁵ K. Harris, The Top Twenty Cave States in the United States by Length. NSS News, 61 (1), Huntsville 2003, 25 - 26.

⁶ Einzahlungen können auf das österreichische Konto 57010323004 der BAWAG, Bankleitzahl 14000, T.V. „Die Naturfreunde“, Kennwort „Latschen-Patenschaft“, erfolgen.

Im Naturpark „Ardèche-Schlucht“ (Gorges de l'Ardèche) in Südfrankreich sind neue Regeln für Höhlenbesuche und Höhlenforschungen erlassen worden. Sieben der zahlreichen Höhlen sind – zumeist wegen prähistorischer Funde oder zum Schutz von Höhlentieren – ganz und vier weitere teilweise gesperrt worden. Der Zugang zu Höhlen, deren Eingänge in den Felswänden der Ardèche-Schlucht liegen, bedarf jedenfalls einer vorherigen Genehmigung durch die Geschäftsstelle der Naturpark-

verwaltung. Diese Genehmigung wird für jene Höhlen nicht erteilt, die in besonders ausgewiesenen Vogelschutzzonen liegen.

Der Einbau von Befahrungshilfen und Verankerungen in Höhlen bedarf nicht nur einer Genehmigung, sondern muss auch von den regionalen Verbänden der Höhlenforscher (Comité Départemental de Spéléologie du Gard, beziehungsweise Comité Départemental de Spéléologie de l'Ardèche) kontrolliert werden⁷.

VERANSTALTUNGEN

Ausser den bereits in früheren Heften der Zeitschrift „Die Höhle“ angekündigten Veranstaltungen sind bei der Schriftleitung für die folgenden weiteren Treffen Informationen eingelangt:

10. - 12. September 2003: Tagung der Französischen Gesellschaft für Karstkunde („Journées Association Française de Karstologie“) in Rouen und in der Normandie (Pays de Caux, unteres Seineal). Informationen: Joel.Rodet@univ-rouen.fr
7. - 10. Oktober 2003: Erste Konferenz für Angewandte Umweltgeologie in Mittel- und Osteuropa in Wien, durchgeführt vom Umweltbundesamt G.m.b.H. (Dr. Martin Kralik) und dem Institut für Erdwissenschaften der Universität Wien (Dr. Hermann Häusler), Althanstrasse 14, A-1090 Wien. Die Konferenz soll einen breiten Informationsaustausch zwischen allen Personen dienen, die in einschlägigen Fachbereichen in Forschung, Verwaltung oder privaten Büros und Vereinen tätig sind. Zu den Themen, die behandelt werden, zählen auch die Paläoklimatologie (mit einem Einführungsreferat von Dr. Christoph Spötl) und die besonderen Probleme der Karstgebiete. Nähere Unterlagen sind auch über <http://www.univie.ac.at/Geologie/aeg03.htm> abrufbar.
11. und 12. Oktober 2003: Treizièmes Rencontres d'Octobre. Bei den vom Spéléo-Club de Paris (Club Alpin Français), 24 avenue de Laumière, F-75019 Paris, jährlich durchgeführten Treffen werden neue Forschungsergebnisse zur Diskussion gestellt. Der Tagungsort ist diesmal Saint-Christophe-la-Grotte (Savoyen) mit dem „Réseau des Echelles“
22. - 25. Oktober 2003: Viertes Symposium zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt. Die Tagung findet unter aktiver Mitwirkung mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften und Institutionen Österreichs statt. Der

⁷ Der genaue Wortlaut der neuen Verhaltensregeln liegt sowohl beim Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher als auch beim Verband österreichischer Höhlenforscher auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Karst, Höhlen, Natur- und Umweltschutz 59-60](#)